

Promis und Celler rudern gegen Krebs

CELLE. Niedersachsen-Premiere für die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“: Am Samstag, 19. September, ab 10 Uhr gehen dabei fast 120 Vierer-Mannschaften von mehr als 80 Firmen und Institutionen in Stadt und Landkreis Celle – soviel wie bei keiner anderen Veranstaltung der Stiftung Leben mit Krebs in zehn Jahren zuvor – an den Start. Darunter sind auch mehrere Prominententeams mit Stars wie Heike Drechsler und Christina Obergföll. Aber nicht nur auf der Aller zwischen Thaers Garten und Ziegeninsel, sondern auch auf dem Gelände des Celler Rudervereins wird viel los sein.

„Wir rechnen mit über 400 Anfängern und einigen Dutzend Könnern, die sich auf der Aller tummeln werden. Das wird ein grandioses Spektakel“, freut sich Koordinator Fritz Gleiß vom Onkologischen Forum Celle, an das der größte Teil des Erlöses der Veranstaltung geht. Damit werden Bewegungs- und soziale Angebote für Krebspatienten und deren Angehörige in der Region gefördert.

In rund 500 Trainingsstunden haben Ehrenamtliche der Regattaausschuss bildenden Vereine RC Ernestinum-Hölty,



Fritz Gleiß

Auch Mitarbeiter des Onkologischen Forums legen sich bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in die Riemen.

Hermann Billung und Celler Ruderverein die Teilnehmer in den vergangenen Wochen auf ihren Start vorbereitet. Am Samstag wollen sie Kollegen und Freunden zeigen, was sie gelernt haben.

Ab 9.30 Uhr werden Kids der „Sticks Connection“ aus der Kreismusikschule die Veranstaltung „antrommeln“. Nach den Begrüßungen starten um 10 Uhr die ersten Rennen. Für Zuschauer

er und Fans wird parallel dazu auch an Land einiges geboten. Neben Kaffee und Kuchen, Grilltem und Getränken können Besucher ihr Können auf dem Ergometer testen und sich an verschiedenen Ständen informieren.

Für Familien und Kinder gibt es eine Hüpfburg und eine Schminkaktion. Ein Sponsor stellt einen „Foto-Truck“ auf, in dem kostenlos Sofortbilder aus-

gedruckt werden können. Auch Luftaufnahmen des Geschehens auf dem Wasser aus Oli's Multikopter werden gezeigt.

Die Cellesche Zeitung lädt an ihrem Stand zu einem Luftballonwettbewerb an – unter allen, die gegen eine Spende einen Ballon erwerben und diesen fliegen lassen, werden wertvolle Sachpreise verlost. Die Einnahmen aus dem Ballonverkauf fließen mit in den Erlöstopf des Tages. Gleiches gilt für den Erlös einer Auktion, bei der die CZ ein etwa drei mal ein Meter große Gemäl-

de mit Ruder-/Allermotiv versteigert.

Aus Hamburg extra angereist ist eine 17-köpfige Samba-Gruppe, die „Bateria Altona“, die die Performance der preisgekrönten Kostümkünstler von Oakleaf Stelzenkunst begleiten wird.

Choreographien der „Marathon Girls“ aus der Onko-Fitness-Gruppe, die sich wöchentlich zweimal zum Training und gemeinsamen Lachen trifft, Gesangseinlagen von Kalli Struck sowie eine Tanzperformance aus Lloyds Musical-School runden das kulturelle Begleitprogramm ab.

Um 13 Uhr schließlich werden gut 300 Enten zu Celles 1. Enten-Test-Rennen erwartet. Auch hier warten auf die Besitzer der schnellsten Enten interessante Preise.

Ein Höhepunkt des Tages werden die Aktionen rund um die Mittagsstunde. Neben einem Politiker-Rennen, zu dem neben den Celler Bundestagsabgeordneten Henning Otte und Kirsten Lüthmann auch Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende ins Boot steigt, gibt es zwei Prominenten-Rennen, bei denen unter anderem Schauspieler des Schlosstheaters, zwei ehemalige

Ruderweltmeisterinnen, die Speerwurf-Weltmeisterin von 2013, Christina Obergföll, Box-Olympiasieger Torsten May und die zweifache Olympiasiegerin Heike Drechsler dabei sind.

Die abschließenden Siegerehrungen wird Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt vornehmen.

www.rudern-gegen-krebs.de
(unter -> Celle abrufbar)

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Sticks Connection
- 10.00 Uhr Begrüßungen, Start
- 12.00 Uhr Oakleaf Stelzenkunst, Kinder-, Parteien-, und Prominentenrennen
- 12.30 Uhr Entenauction/ Bilderauktion, The Marathon Girls
- 13.00 Uhr Celles 1. Enten-Test-Rennen
- 13.10 Uhr Hoffnungsläufe
- 14.45 Uhr Auftritt Kalli Struck
- 15.00 Uhr Halbfinals
- 16.30 Uhr Oakleaf Stelzenkunst, Lloyds Musical School Finalrennen
- 17.15 Uhr Siegerehrungen

– Der Eintritt ist frei –

Computer-Treff für Senioren

CELLE. „Wenn der Laptop mal wieder einen Streich gespielt hat ... oder einfach nicht macht, was man will ...“ So geht es einem nicht alleine. Beim Computertreff im Seniorenstützpunkt können sich Senioren in lockerer Runde austauschen, ihre Erfahrungen weitergeben und gemeinsam das Internet erforschen.

Ab dem 22. September starten die beliebten Treffs wieder nach der Sommerpause und freuen sich über neue Interessenten. Die offenen Treffen finden 14-tägig am Vormittag statt. Es gibt inzwischen bereits drei ver-

schiedene Themenschwerpunkte: Eine I-Pad-Gruppe, eine Bildbearbeitungsgruppe und eine weitere für allgemeine Themen rund um Internet und Laptop.

Für die Bereitstellung von Strom und Internet wird pro Termin ein Euro eingesammelt. Ein eigener Laptop bzw. i-Pad sollte mitgebracht werden. Wer keinen zur Verfügung hat, kann gern dabei sein und den anderen über die Schulter schauen.

SPN – Seniorenstützpunkt im MehrGenerationenHaus, Fritzenwiese 46, ☎ (05141) 9013101 oder info@senioren-celle.de.

„Kindheit auf dem Lande“ in der Ausstellung

WINSEN. Der Winser Heimatverein, Brauckmanns Kerkstieg in Winsen zeigt vom 20. September bis zum 25. Oktober eine Ausstellung zum Thema „Kindheit auf dem Lande“ mit Materialien aus dem Museumsfundus ergänzt durch Leihgaben.

Von der Geburt bis zur Konfirmation hatten Kinder Rechte aber auch Pflichten. Ihr Leben spielte sich zwischen Schule, Arbeiten und Freizeit ab. Fotos, Poesiealben, Schulmaterialien, Spielzeug, Kleidung, Zeitzeugenberichte oder Familienanzeigen vermitteln einen Einblick in die Kindheit auf dem

Lande bis etwa 1950. Wir gehen der Frage nach, wie sich Kindheit gewandelt hat und wie die Unterschiede zwischen dem Erwachsenenwerden auf dem Land und in der Stadt aussahen.

Ergänzt wird die Schau durch Kinderbilder aus einer Privatsammlung.

Der Eintritt (einschl. Museum) beträgt drei Euro für Erwachsene, Jugendliche ein Euro, Kinder und Vereinsmitglieder sind frei.

Die Öffnungszeiten sind am Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag und 3. Oktober von 11 bis 18 Uhr.
www.winsler-heimatverein.de



Pilgerkomiker macht Halt in Celle

CELLE. Heute legt der Pilgerkomiker Ingo Appelt auf seiner Reise quer durch Deutschland eine Pause in Celle ein und lädt zu seiner neuen Bühnenpredigt „Besser...ist besser!“ in die CD-Kaserne ein.

Der aus dem Ruhrpott stammende Kabarettist Ingo Appelt, bekannt aus dem „Quatsch Comedy Club“ und „7 Tage 7 Köpfe“, hat es mal wieder trotz zahlreicher Fernseh- und Gastauftritten in Filmen und Serien geschafft, ein erstklassiges Bühnenprogramm zu verfassen.

Da seit seinem letzten Programm einige Zeit verstrichen ist, hatte er genug Zeit, neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln. Diese hat er in „Besser...ist besser!“ zusammengefasst und wird sie nach seiner langen Pilgerreise durch die verschiedensten Städte in Celle präsentieren, um die Celler ver-

gnügter und leichter durchs Leben zu schicken.

Der Liebhaber der Improvisation nimmt kein Blatt vor den Mund und greift die skurrilsten Probleme im Alltag auf, zu denen er die einfachsten Lösungen präsentiert. Die Zuschauer werden Teil eines unikalen Erlebnisses sein, denn sein Spaß an Improvisation und seine Spiele mit dem Publikum verändern das Programm Show für Show.

VERANSTALTUNGS-INFOS

Mittwoch, 16. September
CD-Kaserne Celle
Hannoversche Straße 30 B
29221 Celle
☎ (05141) 9772910
Einlass: ab 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Tickets gibt es in der CD-Kaserne Celle an der Abendkasse.

MARKT Unser Anzeigen-Telefon
CELLER (05141) 990-333

Timo Wopp bringt Kabarett der Extraklasse



Veranstalter

OPPERSHAUSEN. Heute um 20 Uhr ist der sympathische Comedian und Jongleur Timo Wopp mit seinem neuesten Programm zu Gast im Vorwerk Gut Oppershausen.

„Moral - Eine Laune der Kultur“ ist der Titel seines brandneuen Programms, mit dem Timo Wopp derzeit durch Deutschland tourt. Oppershausen ist dabei eine der ersten Stationen des ungewöhnlichen Kabarettisten, der hochaktuelle Politik- und Gesellschaftsthemen auf den Kieker nimmt und das alles mit einer anspruchsvollen Jonglage verknüpft. Wie

das geht? – Du kannst entweder arbeiten oder reich werden. Du kannst entweder Feminist sein oder eine glückliche Ehe führen. Und du kannst homophob sein und trotzdem nicht unangenehm auffallen. Darf man alles so nicht sagen?! Macht Timo Wopp aber! Warum macht er das? Weil er seiner Meinung nach Deutschlands bester und relevantester Kabarettist ist. Und wenn seine Zuschauer das nicht hören wollen, dann jongliert er eben.

Über moralisch einwandfreies Verhalten gibt es schon längst keinen Konsens mehr. Gender-

mainstreaming, Cannabisfreigabe, Volksentscheide, Atheismus, Tierrechte, Regeln, Bildung, Freiheit, Körperpflege, Toleranz, Demokratie – alles fein, aber eben doch nur Launen der Kultur. Timo Wopp nennt das Kind beim Namen, so hässlich es auch sein mag.

Für einen guten Gag sucht er schon mal Grenzen auf. Dass seine Zuschauer ihm dorthin gerne folgen, liegt vor allem daran, dass sie gedanklich nicht über plattgetrampelte, altbekannte Comedy-Pfade geschleppt werden. Er ist pfeilschnell, er ist scharfzüngig und

sein Motto lautet: Wer weniger nachdenkt, hat mehr Zeit zum Reden.

Nach seinem letzten Erfolgsprogramm „Passion“ geht Timo Wopp neue Wege. Es sind die Wege der Moral. Und damit herzlich Willkommen zu einer emotionalen Achterbahnfahrt, die so widersprüchlich ist wie das Leben.

VERANSTALTUNGS-INFOS

Mittwoch, 16. September
Vorwerk Gut Oppershausen
Beginn: 20 Uhr
Karten an der Abendkasse.